

Illustrirte Frauen-Zeitung

Berlin

Wien



franz Eipperheide.
Berlin W, Potsdamer Straße 58.
Wien I, Operngasse 3.

Preis des einzelnen Heftes
50 Pf. oder 30 Kr.
Im Abonnement viertel-
jährlich 2 1/2 M.; 1.50 fl.
ö. W., mit Postversandt
1.56 fl. ö. W.
Große Ausgabe mit jährlich
48 Kupfern vierteljährlich
4 1/2 M.; 2.55 fl. ö. W., mit
Postversandt 2.61 fl. ö. W.

Inhalt.

Unterhaltungs-Nummer und Beiblatt:

Text.

Das Gut im Monde. Novelle von Marie von Olfers.
Blumen am Wege. Gedicht von A. Gobin.
Die kleine Anita. Novelle von A. von Klinkowstroem.
Das fragende Kind. Von Margarethe Henke.
Literarische Plaudereien: Neue deutsche Romane. Von Klaus von Rheden.
Die Ausstellung orientalischer Teppiche in Wien. Von Julius Vessing. III. Schlussartikel.
Verschiedenes: Schlecht' Wetter. — Vange Stunden.
Briefmappe.
Für's Haus: Kleine Rathschläge. — Fenster- vorhang aus Cigarrenbündchen.
Practische Winke für die Reise: Schweizer-Reisen.
Das Reiten der Damen im Herren-Sattel.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.

Handarbeiten.
Literarisches.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Schlecht' Wetter. Von P. Bauer.
Die kleine Anita. Text-Illustration von Karl Kidel.
Vange Stunden. Von Otto Wolf.
Die Ausstellung orientalischer Teppiche in Wien. 4 Abbildungen.
Fenstervorhang aus Cigarrenbündchen.
Practische Winke für die Reise: Bigarette von Martin Känike.
Reit-Kostüme für das Reiten der Damen im Herren-Sattel.
Die Mode. 5 Abbildungen.
Handarbeiten. 5 Abbildungen.

Moden-Nummer:

Toilette.

1 u. 55. Anzug mit Niedergurt für junge Damen.
2. Anzug mit Faltegurt für junge Damen.

3-15 u. 29. Elegante Taschentücher.
30. Anzug mit Falkenschopf.
31. Anzug mit ärmelloser Spitzenjade.
32. Anzug mit gestickten Vorten.
33. Anzug mit Patten-Verzierung.
34. Prinzesskleid mit Knopf-Verzierung.

35. Anzug mit kurzer Schoftaille.
36-37 u. 56. Anzug mit Doppelrock und rundem Hute.
38. Runder Hut für alte Damen.
39. Runder Hut mit Blumenkranz.
40. Tam o'shanter aus Stroh für junge Mädchen.
41-43. Anzug mit rundem Hute, Sonnenschirm und loser Bluse mit Schoftansatz.
44-46. Anzug mit halblangem Spitzenmantel und rundem Hute.
47-48. Mantelet für ältere Damen.
49. Reishut aus Stoff.
50. Ärmellose Bluse mit Stiderei-Verzierung.
51. Weite mit Falten-Tabot.
52. Befestigungs-Nadel für Hüte.
53. Drapirter Bausch-Kermel.
54. Blocken-Kermel.
58. Wirtschaft- oder Walschürze mit Paffe.
59. Wirtschaft- oder Walschürze mit echtem Ausschnitt.
60-61. Frisir-Mantel mit Pelerinen-Kragen.
66. Schürzen-Kleidchen für kleine Kinder.
67. Schürze (Hänger) für größere Mädchen.
68-69. Staub- oder Regenmantel in Radform für Mädchen von 8-10 Jahren.
70. Helgoländer Hut für kleine Mädchen.
73. Anzug mit offener Bluse für kleine Knaben.
74. Haarfrisur mit Locken-Knoten.

75-76. Ausgeschnittenes Kleid mit gestickten Vorten für kleine Mädchen.
77 u. 57. Anzug mit langer Spitzenjade.
78 u. 62. Kleid mit Falkentaille für Mädchen von 8-10 Jahren.
79. Niederkleid mit kurzer Taille für Mädchen von 9-11 Jahren.

Handarbeiten.

3-15 u. 29. Elegante Taschentücher und Namens- Chiffren.
16-18. Vorlage für Kissen. Tapissier-Arbeit.
19-20. Sophaschoner. Leinwandstickerei.
21-22. Gehäkelte Spitze.
23. Portiären-Arrangement mit gestickter Bordüre.
24-25. Decke mit Bordüre. Buntstickerei.
26. Quer gehäkelte schmale Spitze.
27. Deckchen mit breiter Rand-Verzierung.
28. Teppich mit Buntstickerei.
63-65. Vorlage für Tischläufer, Decken u. Flachstickerei und Klöppel-Arbeit.
71-72. Bilderrahmen mit Klopffarbe. (Wof- siren in Metall.)
76. Vorte. Brocat-Stiderei mit Frivolitäten-Abschluss zum Kinderkleid. Abb. 75.

Beilage mit 11 Schnittmustern und 9 Muster-Vorzeichnungen, Vorlagen für Decken, Teppiche, Portiären u.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten Nummer 31: Flach- und Plattstich-Stickerei. Moderne Arbeit.

Beschreibung des farbigen Modenbildes auf der Vorderseite des Umschlages:

Anzug mit Blusentaille und kleinem, rundem Hut. Leichter Wollstoff bildet die kurze, unter den breiten Rocksaum tretende Bluse. Sehr salbige, über die Achsel greifende Bauschärmel; hoher Stehragen. Den hinten leicht aufgeschlagenen und durch einen Halbbügel ergänzten Hut garnirt schmales Sammetband und ein Kranz Bergischmeinnicht.
Bezugsaquelle. Hut: A. Ordensheim, SW, Wobrenstraße 22/23.

Dritte Seite des Umschlages: Bäumchen-Figur und Abschlussrand. Ungarische Plattstich-Stickerei. Beschreibung: Siehe „Handarbeiten“ im Beiblatt.

Farbiges Modenbild Nummer 892 mit drei Promenaden-Anzügen.

Ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe: Farbiges Modenbild Nummer 891 mit einem Promenaden-Anzuge.

Abonnements-Bedingungen.

Die illustrierte Frauen-Zeitung erscheint in Festschriften monatlich zweimal mit je 2 bis 3 Doppelbögen: jährlich 24 Unterhaltungs- und 24 Moden-Nummern mit Beiblättern, 14 Schnittmuster-Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 Musterblätter für künstlerische Handarbeiten und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben. Vierteljährlicher Abonnements-Preis M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverwand fl. 1.56; einzelne Hefte fl. 0.30. In der Schweiz Fr. 3.10.
Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 36 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn fl. 2.55, mit Postverwand fl. 2.61; in der Schweiz Fr. 5.30. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 2994 und 2995) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen an:
in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.50; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.25;

in Oesterreich-Ungarn fl. 1.45; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.44;
in der Schweiz Fr. 3.90; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 6.30.
Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —
Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:
nach Ländern des Weltpostvereins £ — 4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.3;
nach anderen Ländern £ — 4.9; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;
In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an:
innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;
nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.
Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Egypten berechnet die k. k. Zeitungs-Expedition in Triest mit Fr. 13.72; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 22.02.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei direkter Bestellung unter Einbindung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illust. Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Berliner Buchhandlung über- giebt, portofreie Zusendung jedes Heftes:
1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrs- preise von fl. 1.85; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.90;
3. nach allen Orten des Weltpostvereins zum Jahres- preise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—;
4. nach dem übrigen Auslande, das nicht dem Weltpostverein angehört, zum Jahrespreise von M. 20.40; Ausgabe mit allen Kupfern M. 29.—.

Probe-Hefte

werden gegen Franco-Einbindung von M. 0.50 oder fl. 0.30 franco verandt an jeden beliebigen Ort. — Wünschen unsere Abonnentinnen, solche an Bekannte geschickt zu sehen, so bedarf es lediglich Auftrags durch Postkarte, worauf kostenfreie Expedition erfolgt.

Preise und Bezugs-Firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, loco.

Belgien: Brüssel, A. Ehling & Co.; Lebdogue & Co.; fl. A. Fr. 4.—, gr. A. Fr. 6.75.
Brasilien: Rio de Janeiro, Paemmet & Co.; fl. A. 12 \$ 000, gr. A. 20 \$ 000.
Dänemark: Kopenhagen, S. Pogerup; A. F. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Urjin's Nachflgr.; fl. A. Nr. 2.50, gr. A. Nr. 4.25.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter; fl. A. Fr. 3.75, m. Postverf. Fr. 4.75; gr. A. Fr. 6.25, m. Postverf. Fr. 7.75.
Griechenland: Athen, Karl Wilberg; fl. A. Drachmen 4 50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65, m. Postverf. Dr. 8.65.
Großbritannien: London, J. W. Roldmann; D. Nutt; Aug. Siegle; fl. A. £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6; gr. A. £ — 5.—, m. Postverf. £ — 6.6.
Italien: Mailand, H. Hoeppli.
Rom, Voetscher & Co.; Spithöver'sche Bchhdlg.
Niederlande: Amsterdam, S. Eifendrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Bchhdlg.; Süßke'sche Bchhdlg.; fl. A.

fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.90; gr. A. fl. 2.80, m. Postverf. fl. 3.—.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; fl. A. Nr. 2.50, gr. A. Nr. 4.25.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; fl. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.
Rußland: Dorpat, Th. Hoppe; G. J. Karow; G. Krüger; fl. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Helsingfors, G. W. Edlund's Bchhdlg.; Wase- niuska Bchhdlg.; fl. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.
Ritau, Ferd. Westhorn; Lucas'sche Bchhdlg.; fl. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knobel; Alex. Lang; D. Post's Bchhdlg. (M. Liebert); fl. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.35.
Odesa, Emil Verndt's Bchhdlg.; G. Schleichner; M. Stadelmeier; fl. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.

Rußland: Reval, Klinge & Ströhm; Ferd. Wassermann; fl. A. Rbl. 1.38, gr. A. Rbl. 2.34.
Riga, G. Bruhns; J. Deubner; Jond & Pot- tiowsky; A. Rummel; W. Mellin & Co.; G. J. Siehmann; Alex. Stieda; fl. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hölsch; S. Diawski; G. Sennemald; G. Wende & Co.; fl. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Schweden: Stockholm, R. Blaedel & Cie. (G. Chelius); Frihe'sche Hofbchhdlg.; Samson & Wallin; fl. A. Nr. 2.50, gr. A. Nr. 4.25.
Serbien: Belgrad, P. Gjurčić; L. Friedmann; A. Purits; fl. A. Dinar 3.90, gr. A. Dinar 6.—.
Spanien: Barcelona, Juan Wahnung; fl. A. Pef. 6.—, gr. A. Pef. 10.20.
Ver. Staaten von Nord-Amerika: Sämtliche Buch- und Zeitungshändler; fl. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.

Das nächste Heft erscheint in drei Wochen.

Neue Moden.

Auf die charakteristische, der Persönlichkeit angepasste Umrahmung des Kopfes wird im Allgemeinen nicht genug Werth gelegt, dennoch ist dies erforderlich, wenn die Erscheinung, trotz eleganter Toilette, den Eindruck des Einseitigen hervorrufen soll. Die Mode verfügt über so reiche Mittel und geht Jedem so hülfreich zur Hand, daß eine geeignete Wahl, etwas Selbsterkenntnis und Geschmac vorausgesetzt, sich unschwer treffen läßt. Schon des Morgens muß das frische Gesicht der jungen Hausfrau ein nettes, aus Spitzen, Tüll u. gefertigtes Häubchen umrahmen, das wie ein Duft auf dem leicht geordneten Haare ruht. Bei älteren Damen legt sich leichteres lose in die bequeme Regform aus gesticktem Tüll, Häkel- oder Filz-Arbeit. Schwieriger ist es, die Haarfrisur der Kopfform und dem Gesicht anzupassen, und doch der Mode gerecht zu werden. Augenblicklich lehnt man sich mit Vorliebe an griechische Vorbilder an. Damit sei aber nicht gesagt, daß nur klassische Gesichter diese Frisur tragen können, da sie sich, wie vieles Andere, auch modificiren läßt. Bald erscheint sie tief im Nacken geordnet, bald mehr auf der Höhe des Kopfes. Je nach der Länge des Haars formt man aus einer gewundenen Haarsträhne einen festen Knoten, oder man bildet eine Art loses Nest, aus dem kurze, gelockte Enden hervortreten; leichtere Haartucht (siehe Abb. 74) läßt sich durch Zuhilfenahme einer Ergänzung erleichtern. Ein antiker Pfeil, ein zierlicher Kamm, kleine Schmuckadeln gelangen hier zur vollen Geltung. Zu eleganter Toilette leitet man auch durch die gewellten Vorderhaare, die neuerdings wieder leicht die Stirn bedecken, ein schmales goldenes Band, eine Schmir Perlen oder ein aus zierlichen Blüten gewundenes Kränzchen. Als sehr chic gilt es, in der Mitte über der Stirn einen einzigen, schönen farbigen Stein, einen großen Brillant, eine Camee u. zu besetzen. Zur Ermöglichung dieser Frisur bei glattem Haar empfiehlt es sich, dasselbe mit einer mit Alkohol angefeuchteten Bürste zu dürrten und, nachdem es geordnet, trocknen zu lassen. Nach dem Trocknen löst man das jetzt leicht und natürlich gewellte Haar, und giebt ihm die gewünschte Form. Junge Damen tragen das Haar in einfacher Weise, entweder in langen Köpfen hängend oder kronenartig um den Kopf gelegt. Ältere Damen bevorzugen den Wellenscheitel, den der aus gewundenen Strähnen oder Köpfen gefertigte, längliche schmale, halbhohle Knoten am Hinterkopfe ergänzt.

Den Frisuren angepaßt ist der mittelgroße runde Hut mit niedrigen, ziemlich weitem Kopfe und gerader, hinten aufgeschlagener Krempe aus farbigem oder weißem starken Strohgeflecht. Grün spielt neuerdings hierbei eine große Rolle, da sich ihm alle anderen Farben der Garnitur harmonisch verbinden. In den heißen Sommertagen empfehlen sich vorzugsweise naturfarbene Hüte, die der Sonne und dem Regen trohen, und vom wohlfeilsten Span- bis zu den feinsten Italiener- und Panama-Gelechten, ja selbst aus gedoppelten Hochhaar-Strähnen in allen erdenklichen Formen vorhanden sind. Für die älteren Damen, welchen das traditionelle Capote-Hütchen keinen Schutz gewährt, ist leicht aus einer anscheinend jugendlichen Form durch Herunterbiegen des vorderen geraden Randes und der hinten aufgeschlagenen Krempe eine passende Kopfbedeckung geschaffen. (Siehe Abb. 38.) Ganz besonders bevorzugt erscheint die Jugend durch die Hülle der duffigen, oft in mächtige Wellen gebogenen breitkrempigen Schutzhüte, die trotz des Namens „Strandhut“ auch für Landausenthalten, Gartenspiele u. dienen können. Ihre preiswertheften Vertreter, schon von 3 Mark an vorrätig (siehe Abb. 2), sind solche mit netzartigen farbigen Mullrücken, die, übereinstimmend mit der Toilette gewährt, reizend aussehen und ihren Zweck vollkommen erfüllen. Eigenartig ist eine an Großmütterchen Capote erinnernde Form aus Stroh, deren Krempe die Ohren bedeckt und mit Bindbändern geschlossen wird. Lehtere zeigen sich auch häufig an den eleganteren runden Hüten sowohl als schmale Sammetbänder, wie als breite Tüll-Charpes und tragen viel zur kleidsamen Umrahmung des Gesichtes bei. Zur Garnitur werden hier neben Blumentänzen besonders volle, vorn mehrere abgestufte Rosetten

bildende Gewinde aus Seiden-Ruffeln, Tüll und Krepp bevorzugt. Apart wirkt eine Zusammenstellung zweier Farben, von denen man jede für sich bestehend arrangirt, am meisten beliebt ist Rosa und Violett, Blau und Violett, Goldgelb und Weiß. Treten hierzu noch zwei oder mehrere kleine, meist hinter der Stoff-Garnitur am Hutkopfe lehrende Flügel, so ist der Höhepunkt der modernen Garnitur erreicht. Zur Veruhigung unserer, der kleinen gefiederter Welt zugethanen Leserinnen sei gesagt, daß die winzigen Flügel in den herrlichsten Farbentönen einzig von jungen Tauben und Vögeln stammen und ihre Farbe auf künstlichem Wege erhalten. Auch Flügel von Gold- oder Silbergaze, Spitzen u. finden Verwendung. Daneben flattern zwischen Tüll- und Gaze-Wellen die seltsamsten Insekten mit bunt schillerndem Leib und bemalten durchsichtigen Stoff-Flügeln. Reizend wirkt der mit der Garnitur des Hutes harmonisierende farbige (besonders rosa) Gesichtsfleier

Niederwurf, den Fig. 7 des obengenannten Schnittmusters naturgroß bietet, dem oberen Rockrande aufgesetzt; von dem Schnitttheile gilt die Schnittlinie der kurzen linken, die feine Linie der übergreifenden rechten Hälfte. Die Grundform des Rockes (auch aus dem Oberstoff gefertigt) mißt 200 Cent., die aus geraden Bahnen bestehende, oben einzureichende Bekleidung 240 Cent. Breite; die beiden, je 12 Cent. breiten Volants sind mit 3 Cent. hohem Köpfchen einzureihen. Auf dem glatten Rückenfutter der Taille, Fig. 4, ist der Oberstoff, Fig. 5, welcher zugleich den Rückensteifheit, Fig. 3, mit bekleidet, am oberen und unteren Rande, sowie im Taillenschluffe in Falten zu ordnen (siehe Abb. 55). An dem Vordertheile, Fig. 1, ist das Futter mit Schnittlinie, der krause, auf diesem nach Kreuz und Punkt zu ordnende Oberstoff mit feiner Linie vorgezeichnet. Den Bauch-Kermel, welcher eine glatte Futter-Grundform verlangt, ergänzt eine

2. Anzug mit faltengurt für junge Mädchen. — Für zweierlei Stoffe — glatt und gemustert — bietet Abb. 2 eine hübsche Vorlage. Die 300 Cent. weite, oben leicht geraffte, vorn glatte, hinten eng gereichte Rock-Bekleidung zielt ein Bördchen in leichter Sticheise. Unter den Bund tretend, zeigt die Taille den Oberstoff hinten wenig eingereicht, vorn faltig geordnet und in ersichtlicher Weise gefaltet. Doch gebauschte Kermel. Breiter faltengürtel.

3-15 u. 29. Elegante Taschentücher. — Neben den eigenartigen Namens-Chiffren (Abb. 5-9), deren Ausführung originell, aber etwas mühsam ist, verdienen die Verzierungen der Tuchränder (Abb. 3 u. 4) besondere Beachtung. Die Tücher, Abb. 10-13, deren Größe 40 Cent. im Quadrat beträgt, zeigen rings mehr oder minder breite Hohlkäume (1 1/2-3 Cent.). An den Vortagen erscheinen die schmälere Säume glatt, sie können aber beliebig durch ein farbiges, in Kreuz- oder losen Stichen gearbeitetes Mändchen (Abb. 4) verziert werden. Abb. 3 giebt ein Mändchen naturgroß, das sich pleinartig auf und über dem Saume wiederholt. Den breiten Säumen der Tücher, Abb. 10 und 15, sind farbige Blumen- oder Arabesken-Muster aufgedruckt, während die Tücher, Abb. 12 und 13, 1 Cent. vom Hohlkaume entfernt, nur je ein glatter farbiger Streifen von 1/2 Cent. Breite umgiebt. Naturgroß veranschaulichen die Abb. 5-9 die Namens-Chiffren von fünf der dargestellten Tücher, während das Monogramm des sechsten Tuches, Abb. 15, bereits mit Abb. 11 in der Nr. vom 1. März d. J. erschienen ist. Von farbig gestickten Flächen in Schild-, Wappen-, Blatt- oder Arabeskenform, welche mit Cordonnets-Stich contournirt und mit Sandstich dicht gefüllt sind, heben sich die in Weiß gearbeiteten Buchstaben klar und deutlich ab. An dem rothen Schild, Abb. 6, ist die Füllung heller als die doppelte Umrandung, zwischen der sich gelbe Punkte markiren. Die blaue Arabeske, Abb. 9, harmonisirt mit dem aufgedruckten Figuren des breiten Randsaumes an dem Tuche, Abb. 10. Das dunkelrothe Kle-

blatt, Abb. 8, in gleicher Nuance umrandet und gefüllt, gehört zu dem rosa Tuche, Abb. 11. Ein blauer Balken durchschneidet den gelben Wappenschild, Abb. 5. An dem von einem Duseisen umschlossenen Monogramm, Abb. 7, erscheinen die Buchstaben ohne Grund, aber in verschiedenen Farben ausgeführt. Schließlich fügen wir mit Abb. 29 noch eine ganz einfache Chiffre hinzu. Zur Ausführung unserer wirkungsvollen Vorlagen erinnern wir an die der Namens- und Monogramm-Stickerei gewidmeten Extra-Blätter Nr. 18 u. 19, welche die Leserinnen der Modenwelt gegen Entsendung der Abonnements-Caution zum Preise von je 25 Pf. direct durch die Expedition beziehen können.

16-18. Vorlage für Kissen. Tapissier-Arbeit. — Naturgroß giebt Abb. 18 den vierten Theil der für ein Kissen bestimmten Stickerei, welche mit Gobelin- und Stragglischen auf ungetheiltem dunkelbraunen Canvas auszuführen ist (die Stärke des letzteren siehe auf Abb. 18). Abb. 17 bietet das Typenmuster nebst Farbenerklärung. Als Sticksäden dienen an der Vorlage persische Wolle für das Muster und Filzseide für den Grund. Jede Type umfaßt vier Canvas-Säden in Höhe und Breite, über welche für die Musterfiguren stets vier gerade Gobelin-Stiche greifen. Der Grund zeigt eine äußerst wirkungsvolle Stichtart; hierfür werden



1. Anzug mit Niederwurf für junge Damen. Siehe die Rückansicht. Abb. 55. Schnitt und Innenansicht: Nr. 1.

2. Anzug mit faltengurt für junge Damen.

aus Illusionstüll, welcher, in doppelter Breite genommen, Kopf und Hut vollständig einhüllt. An Stelle der einfachen Quatradel treten neuerdings zwei schön gearbeitete Schmuckadeln, die vorn zu beiden Seiten in den Hut geleitet, zugleich einen hübschen Bierath ergeben. Eine andere Art, den Hut zu besetzen, zeigt Abb. 15.

Ein Wort noch möchten wir der Aufsicht des Schlepentragens auf der Straße widmen. Die Mode verlangt allerdings für den Salon eine kleine Schleppe, für die Straße aber sollte schon vom gesundheitlichen Standpunkte ein fuhreres Kleid den Vorzug erhalten. Dasselbe kann mit etwas länger geschnittenen Rockbahnen versehen werden, darf aber nie dem Boden aufliegen. Am ein längeres Kleid auf der Straße bequem aufnehmen zu können, empfehlen wir, einen Metallring am Stoffutter des Rockes anzubringen und durch denselben eine Schmir zu leiten. Diese streift man über den Arm und schließt so den Saum des Kleides besser als durch all' die wieder austretenden Schleppe, die das Kleid schwer machen und ein rasches Gehen erschweren.

1 u. 55. Anzug mit Niederwurf für junge Damen. — Schnitt und Innenansicht: Nr. 1. — Stoff: 10 m, 80 cm br. — Wie die Innenansicht, Fig. 7a, deutlich erkennen läßt, ist der



5. Wappen mit Namens-Christe (L) zum Taschentuche, Abb. 12.



3. Kleinblümchen als Sammverzierung für Taschentücher etc. Siehe auch die Abb. 10-15.



4. Leichte Stiche als Sammverzierung für Taschentücher etc. Siehe auch die Abb. 10-15.



6. Schild mit Namens-Christe (S) zum Taschentuche, Abb. 13.



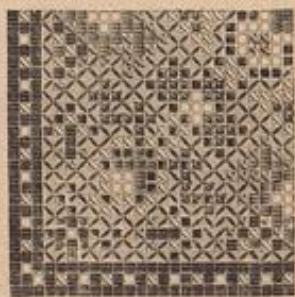
7. Fußfassen mit Namens-Christe (S, V) zum Taschentuche, Abb. 14.

unumwandene Kreuznaht an, während die inneren, wie die kleinen Blättchen an der Spitze braun sind. Die Blätter unter dieser Figur wirken wieder graugrün und oliv. An der aufwärts stehenden Blumenfigur erscheinen die beiden dunklen Blätter dunkelblau gefüllt, während ein hellblaues Fadennetz mit gelben Ueberfang-Stichen die Mitte bildet, aus deren Spitze drei holzbraune Blättchen hervortragen. Von den Seitenblättern sind die drei oberen graugrünlich, die unteren oliv; der Wurzelknollen ist roth mit oliv Auswüchsen. Diese beiden letzten Farben wiederholen sich auch in den Figuren, welche die von dem Bande ausgehenden Ranken schmücken. In der Füllung des Bandes vereinigen sich schließlich Oliv und Holzgelb.



8. Kleeblatt mit Namens-Christe (K) zum Taschentuche, Abb. 11.

Abb. 20 erklärt vergrößert die Ausführung in drei Gängen, welche zum besseren Verständniß in drei Nuancen dargestellt und mit Zahlen versehen sind. Letztere stehen je zu Ende der einzelnen Gänge, weil die Stiche sich deutlicher an dem unfertigen Theile verfolgen lassen. Kreuznaht ergibt die ersten beiden Gänge, doch ist bei diesen zu beachten, daß der Arbeitsfaden nur an den unteren Stichen wie gewöhnlich oben liegt, bei den oberen aber unter den durch den kleinen Stich gespannten Faden hindurch zu leiten ist; dasselbe geschieht am zweiten Gange, außerdem noch unter den zunächst liegenden



1. Braun. 2. Braun. 3. Braun. 4. Roth. 5. 2. Roth. 6. Grün. 7. Blau. 8. Oliv.

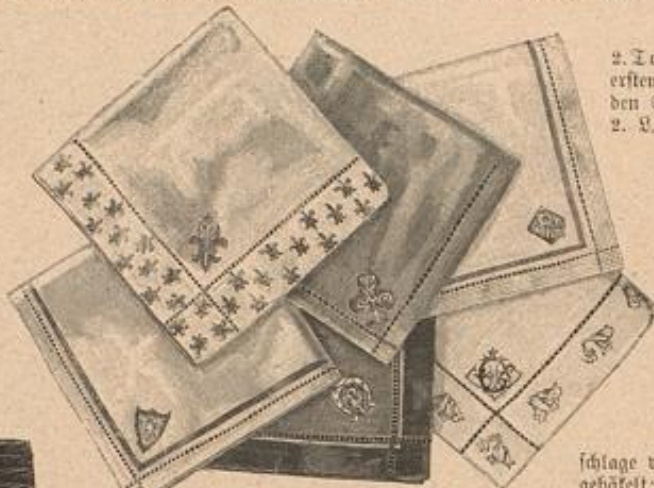
17. Typenmuster zur Tapissiererei-Arbeit, Abb. 18.

in den Ecken jedes, ebenfalls vier Fäden umfassenden Canvas-Quadrates acht kleine Schrägliche angeführt. Die Mitte bleibt unbedeckt und läßt den braunen Canvas-Grund sichtbar werden. An der Vorlage erscheinen die dunkelrothen Gobelin-Stiche des Musters durch Umrandung mit Goldfäden besonders hervorgehoben. Abb. 16 bietet eine kleine Uebersicht der vollständigen Kissen-Stickerei.

19-20. Sophaschoner. Leinenstickerei. — Muster-Vorlage: Beilage, Nr. 4. — Am Modell ist die Stickerei mit starker Strick-Baumwolle (D.M.C. Nr. 6) auf grauem Leinen gearbeitet, doch kann man für leichter Tuch oder kräftige Wollstoffe und zum Sticken Seide oder Wolle nehmen. Nr. 4 der Beilage bringt einen vollständigen Musterfah der Bordüre und erklärt die einfachen Sticharten bis auf die eigenartige Füllung des gewundenen Bandes. An der Vorlage markiren sich sämtliche Stielstich-Contouren und Ranken in Schwarz. Hierzu zeigt das schmale obere Böttchen holzgelbe Ovale und olivgrüne Blättchen, während an dem anderen Randabschlusse die zwiebelartigen Figuren sich holzbraun und graugrün markiren und die bapaisischen stehenden zu einer mit rother, holzgelb umwundener Kreuznaht gefüllten Mitte blau und graugrün Blättchen zeigen. Von den beiden großen blumenartigen Figuren sind an der abwärts geneigten die äußeren Blätter mit oliv Gräten sich gefüllt; diesen schließt sich graugrünliche,



16. Vorlage für Kissen. Tapissiererei-Arbeit. S. b. Stickerei, Abb. 18, das Typenmuster, Abb. 17.



10-15. Elegante Taschentücher. Siehe die Namens-Christen, Abb. 5-9 u. 20, die Sammverzierungen, Abb. 3 u. 4.

Fäden des ersten Ganges. Das weitere Durchflechten dieser Kreuznaht in hin- und zurückgehendem dritten Gange ist Abb. 23 zu entnehmen. An der Vorlage sind die ersten beiden Gänge oliv, das Durchflechten holzgelb ausgeführt. Abb. 21 giebt naturgroß die mit oliv Garn zu häfelnde Abschluß-Spitze, Abb. 22.

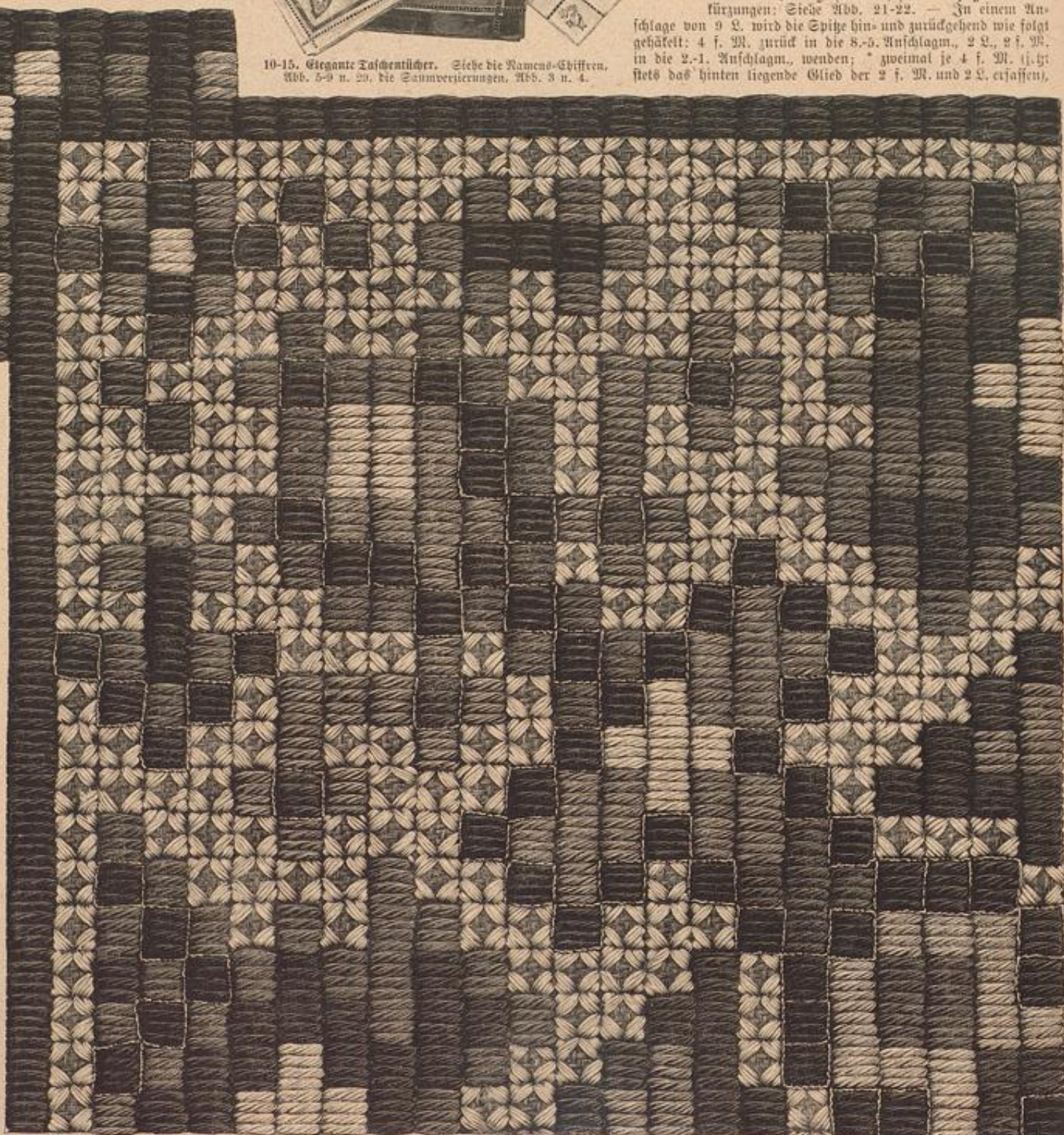
21-22. Gehäfelte Spitze. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchen, V. für Lustig. — Die Herstellung der Spitze beginnt mit einer V-Kette, in welche zurückgehend eine durchbrochene St-Tour (abwechselnd 1 St., 1 V.) eingreift. An der entgegengesetzten Seite schließen als 1. Tour an: 1 f. M. um die 1. V., * 5 V., 1 St. in die 2. und 1 doppelte St. in die 1. V. zurück, nach Uebergehung von 2 St. 1 f. M. um die dann folgende V., wieder 5 V., 1 St. in die 2. V. und 1 doppelte St. in die 1. V. zurück, * 1 f. M. nach Uebergehung von 2 St. um die folgende V., 13 V., 5 St. in die 8-4. St. zurück, 3 V., nach Uebergehung von 3 St. 1 f. M. um die nächste V. und wiederholen vom Stern. —



9. Arabeske mit Namens-Christe (M) zum Taschentuche, Abb. 10.

2. Tour: * 1 f. M. um die ersten 3 V. oberhalb der beiden St., 5 V., 1 St. in die 2. V., 1 doppelte St. in die 1. V. zurück, 1 f. M. um die 3 V. des nächsten Bogens, 2 V., 1 f. M. in die vorletzte St., 2 V., 7 je durch 1 V. getrennte St. um die 5 V., 2 V., 1 f. M. in die 2. St., 2 V. und wiederholen vom Stern. — 3. Tour: * 1 f. M. um die 3 V. oberhalb der beiden St., 1 V., 1 f. M. in die 1. der 7 St., 3 V., 1 f. M. in die 2. St., 4 V., 3 je durch 1 V. getrennte doppelte St. in die 4. St., 4 V., 1 f. M. in die 6. St., 3 V., 1 f. M. in die 7. St., 1 V. und wiederholen vom Stern. —

26. Quer gehäfelte schmale Spitze. — Abkürzungen: Siehe Abb. 21-22. — In einem Anschlage von 9 V. wird die Spitze hin- und zurückgehend wie folgt gehäfelt: 4 f. M. zurück in die 8-5. Anschlagm., 2 V., 2 f. M. in die 2-1. Anschlagm., wenden; * zweimal je 4 f. M. (j. h. stets das hinten liegende Glied der 2 f. M. und 2 V. erfassen),



18. Tapissiererei-Arbeit zur Kissen-Vorlage, Abb. 16. Siehe das Typenmuster, Abb. 17.



19. Sophaschoner. Leinwandstickerei. Siehe die Abb. 20-22. Muster-Vorlage: Beilage, Nr. 4.

2 S. und 2 f. M. in die letzten beiden f. M., 8 S., zweimal je 4 f. M., 2 S., 2 f. M., 13 f. M. in den 2. Ring, wenden; anschlingen an die letzte f. M. der zweiten Tour, 16 f. M. in die 13 f. M., und zwar in die 3 mittleren f. M. je 2 f. M., zweimal je 4 f. M., 2 S., 2 f. M. und vom Stern wiederholen.

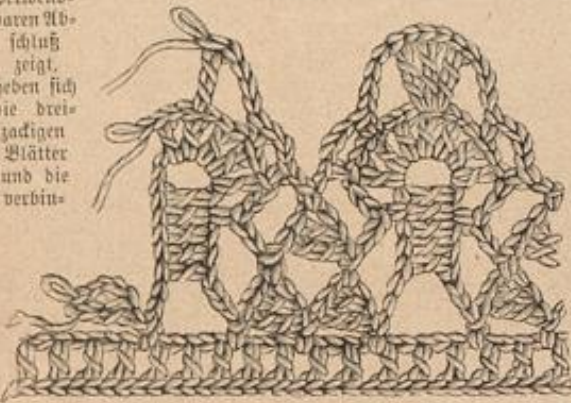
28. Teppich mit Buntstickerei. - Muster-Vorlage: Beilage, Nr. 2. - Untere 105 Cent. breite, 155 Cent. lange Vorlage aus Fries zeigt eine harmonisch wirkende Zusammenstellung von vier Farben, und zwar dunkel pflaumenblau für das 91 zu 54 Cent. messende Mittelstück, dunkel oliv für den 10 Cent. breiten Mittelstreifen der

Borte, welchen zwei, je 5 Cent. breite holzbraune Streifen begrenzen und endlich dunkel pompejanisch roth für den äußeren unbestickten, 6 Cent. breiten Rand-Abschluss. Die einzelnen, an den Enden abgeschwägten Streifen werden mit dem Fend und unter einander durch überwendliche Naht mit Zwirn vereinigt, worauf man den Teppich, des besseren Faltes wegen, mit Zwischgaze füttert und die verbindenden Nähte durch Strohhalmbreite, im schrägen Plattstich gearbeitete Börtchen deckt; von denselben markiren sich die beiden äußeren Kupferfarben, die beiden inneren schwarz. Von der Randborte giebt Nr. 2 einen Theil naturgroß. An einer Ecke des Teppichs beginnend, erscheinen die Sternblumen theils in Kupferroth, mit äußerer Holzfarbener und innerer oliv Begrenzung, nebst grauweißen Mittelrippen und gleichfarbigem Kelch, theils in Zählblau mit pflaumenblauen Contouren und grauweißer Mitte. Die zwischen den Blumen liegenden, schwarz umrandeten Blätter und Stiele markiren sich Holzfarben, ebenso die drei kleinen knospen-

artigen Figuren mit kupferrothem Mittelpunkt. Von dem Holzfarbenen Grunde der schmalen Börtchen, welche an dem Teppich beide Seiten der Bordüre begrenzen, während Nr. 2 noch einen verwendbaren Abschluss zeigt, heben sich die dreizackigen Blätter und die verbun-



20. Ausführung der durchflochtenen Kreuznaht zur Bordüre, Beilage, Nr. 4. S. v. Sophaschoner, Abb. 19.



21. Gehäkelte Spitze. Angewendet zum Sophaschoner, Abb. 19. Siehe auch Abb. 22.



26. Duer gehäkelte samate Spitze.

den den Stiele in drei Nüancen Zählblau mit schwarzen Contouren ab. Auf eine Wiedergabe der den Fend verzierenden Stickerei müssen wir ihrer Größe wegen verzichten. Zur Erlangung der Muster-Vorzeichnung verweisen wir auf die bekannten Bezugsquellen am Schlusse der Nummer. Die bunten Farben der Randborte wiederholen sich hier, doch wirkt auch ein einfarbiger oder jaspirtter Fend sehr hübsch. In letzterem Falle kann man Plüsch oder eine der vielen Plüsch-Imitationen anwenden. Wir erinnern an die schönen Smyrna-Arbeiten in Knöpf- und Stridarbeit, mit deren Ausführung wir unsere Leserinnen bekannt gemacht haben: Siehe u. A. die Abb. 11-15 der Nr. vom 15. Januar 83, die Abb. 19-22 der Nr. vom 1. December 83, die Abb. 43-49 der Nr. vom 1. Juni 84, die Abb. 10-12 und 20-22 der Nr. vom 1. November 84 und die Abb. 17-22 der Nr. vom 16. Februar 85. Ein festes Futter aus grauem kräftigen Leinen und eine Sämnur in der Farbe des äußeren Friesrandes vollenden den Teppich.

30. Anzug mit Faltenchoß. - Die kurze, vorn mit Knopfschluß versehene Taille ergänzt rings ein Plüsch-choß von 30 Cent. Länge. Mit ihm harmonirt der Plüsch-Kragen, welcher unter dem Kewers-Kragen den Halsausschnitt umschließt. Die aus geraden Bahnen zusammengesetzte Rock-Bekleidung zeigt über dem breiten Randsaum drei schmale Sämnchen. Steppstich-Neihen zieren die Mäuler unserer Vorlage aus Bastseide. Zur Ergänzung des Halsausschnittes dient ein Leinen-Stehkragen mit Herren-Cravate, an dessen Stelle beliebig gefalteter Tüll, farbiger Krepp u. treten kann. Matrosenhut aus dunklem Stroh mit Band-Garnitur.

31. Anzug mit ärmelloser Spitzenjacke. - Verwendung: Schnitt: Abb. 82 d. Nr. v. 19. April d. J. - In einem modisfarbenen, am unteren Rande mit drei eingereichten Volants ausgestatteten Foule-Kleide ist die Jacke aus plüschten cremefarbenen Spitzen gefertigt. Die kurze Taille derselben ergänzt ein Schoß, dessen Ansatz ein mit Gold-Passementerie bedeckter schneckenförmiger Stoffgürtel deckt. Dem Gürtel entspricht die Ausstattung des



23. Portièren-Arrangement mit gestickter Bordüre. Beschreibung und Muster-Vorlage: Beilage, Nr. 3.



25. Decke mit Bordüre. Buntstickerei. S. a. Abb. 24. Beschreibung und Muster-Vorlage: Beilage, Nr. 1. Ergänzende Muster-Vorzeichnungen: Beilage, S. 34 u. 35.



28. Teppich mit Buntstickerei. Muster-Vorlage: Beilage Nr. 2.

hochstehenden Stragens. Kurze, auf der Achsel über einander tretende Puff-ärmel aus Spitze.

32. Anzug mit gestickten Borten.

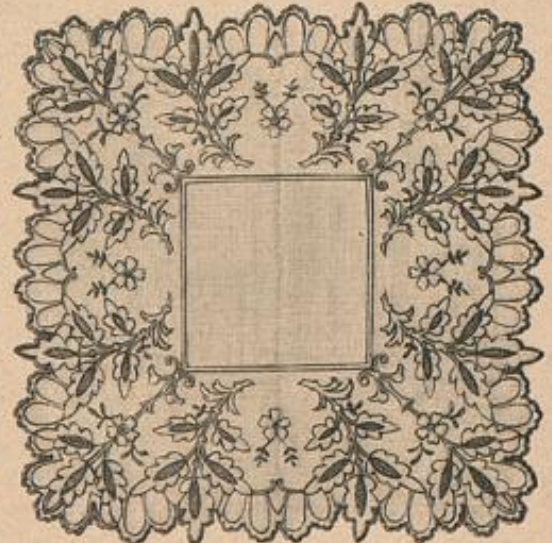
Untere Vorlage zeigt ein Arrangement für die im Handel vorrätigen Carton-Kleider aus Foule mit gestickten Borten. Den Vauguetten-Rand der Rock-Bekleidung ergänzt ein untergelegter absteigender Stoffstreifen. Auf festem, mit spitzem Ausschnitt eingerichteten Taillenfutter sind Vorder- und Rücken-theile zunächst blusenartig mit gefalteten Stoffe bekleidet. Die glatten Oberstoff-Theile bilden ein im Taillenschlusse endendes, vorn mit Gafenschluß schräg über einander tretendes Nieder. Von den ersten Brustfalten des Futters an dient ein angefränkter Schoßansatz zur Vervollständigung. Glatter, oben hoch gebauschter Kermel. Luftentzug aus gefaltetem Krepp.



22. Gehäkelte Spitze. Angewendet zum Sophaschoner, Abb. 19. Siehe die naturgroße Spitze, Abb. 21.



24. Ausführung des Schnurstickes zur Decke, Abb. 25.



27. Deckchen mit breiter Rand-Verzierung. Beschreibung u. Muster-Vorlage: Beilage, Nr. 6.

33. Anzug mit Patten-Verzierung. - Die vorn und seitwärts gefaltete, hinten gerade Rock-Bekleidung fällt mit dem in Patten geschnittenen unteren Rande über einen der Grundform aufgesetzten Spitzen-Volant. 22 Cent. hohe Einschnitte theilen auch den Schoß der Taille ringum in Patten. Der faltige Oberstoff der Vordertheile bildet zwei gekrenzte Shawl-Theile. Darüber wird das freie Futter chemisefartig durch eingereichte Spitze gedeckt, welche zugleich den Stehkragen ergibt. Wausch-Kermel mit Spitzen-Manschette.

34. Prinzesskleid mit Knopf-Verzierung. - Das Prinzesskleid aus fein blau und weiß gestreiftem englischen Flanell schließt an der linken Seite auf der Achsel, unter dem Arme und in Rockschlich-Länge durch Knöpfe und Knopflöcher; der correspondirende Knopf-Besatz rechts ist nur mitirt. Ein Plüsch aus weissen Wollkrepp fällt die von den Knöpfen abwärts offenen Rockbahnen. Zur Ergänzung der niederrartigen Taille dient eine auf festem Futter geordnete kurze weiße Bluse mit rings um den Halsausschnitt eingereichtem Oberstoffe. Bemerkenswerth an letzterer sind die Kermel, deren dem Unterärmel angechnittene Patte mittelst Knopf-Vorrichtung über den bauschenden Oberärmel greift. Eingereichter Stehkragen. Schulter-Schleifen aus Reppband.

35. Anzug mit kurzer Schoßtaile. - Die seitwärts leicht geraffte, etwas geschrägte Vorderbahn (118 Cent. obere und 138 Cent. untere Breite) der Rock-Bekleidung ergänzt ein 25 Cent. hoher eingereichter Volant, dessen Ansatz eine Band-Rüsche deckt. Die gerade, in schlichten Falten herabfallende Hinterbahn ist 206 Cent. weit. An der kurz geschweiften Schoßtaile verschwindet die vordere Knopf-Vorrichtung unter einem 55 Cent. breiten Garnitur-Theil, der, nach Abb. 35 auf der Achsel und im Taillenschlusse in Falten geordnet, links in die Naht zu fassen, rechts zum Ueberhaken einzurichten ist. Den unteren Taillenrand deckt



29. Monogramm (M J) zur Verzierung von Taschentüchern u.

ein 28 Cent. breiter, gefalteter Stoffstreifen, den eine Stoff-Kosette in der hinteren Mitte schließt. Die in zweifache Tüllfalten geordneten Garnitur-Rüschen sind aus 3 1/2 Cent. breitem Atlasbande gefertigt.

36-37 u. 56. Anzug mit Doppelrock und rundem Hute. - Abb. 56 veranschaulicht den aus



47. Mantel für ältere Damen. Siehe die Rückansicht, Abb. 48. Schnitt: Nr. II.



49. Hutschub aus Stoff.

58. Wirthschafts- oder Malschürze mit Passe. — Schnitt: Nr. V. — Stoff: 3 m, 80 cm br. — Die Ausstattung der aus gestreiftem Leinentoff hergestellten praktischen Schürze bietet eine hübsche Verwendung für Häkel- oder Klöppel-Arbeit, oder für eine einfache Stickerei. Vorder- und Rückenpasse, Fig. 20 u. 21, werden auf der Kapsel von r bis s verbunden. Ihrem vorn gerundeten, hinten geraden unteren Rande schließen sich die eingereichten Schürzenteile von o bis p und von p bis q an. Fig. 19 giebt beide Theile auf einander liegend, während sie die kleine Uebersicht, Fig. 19a-b, welche auch die Längen und Weiten ergänzt, einzeln neben einander gestellt veranschaulicht. Den Ansatz der gerundeten Tasche, Fig. 22, markirt eine feine Linie auf Fig. 19. Wie aus Abb. 58 ersichtlich, schließt den unteren Schürzenrand ein 15 Cent. breiter, mit Köpfchen eingereichter Volant ab; für denselben ist der Stoff schräg zu schneiden. 4 Cent. breiter Gürtel. Knopfschluß in der hinteren Mitte.

59. Wirthschafts- oder Malschürze mit eckigem Ausschnitte. — Schnitt: Nr. VII. — Stoff: 3 m, 80 cm br. — a und b der kleinen Uebersicht, Fig. 30, geben Vorder- und Rücken-theile der Schürze, welche, den feinen Doppellinien entsprechend, mit Zug-Einrichtung zu versehen ist und Knopfschluß erhält. Einfache Linien zeichnen auf a die Form der Tasche vor. 4 Cent. breite Schräg-Streifen verzieren die Tasche und führen zum Halsausschnitt, welchen außerdem ein 5 Cent. breiter schräger Volant hochstehend umgiebt.



48. Mantel für ältere Damen. 2. Modell. d. Vorderansicht, Abb. 47. Schnitt: Nr. II. Schürze ist mit abstechenden Stoffblenden garnirt, welche Kreuz- oder lose Stiche verzieren. Verwendbare Borten siehe Abb. 64 der

Nr. vom 17. Mai 91 und die Abb. 57, 74 u. 75 der Nr. vom 19. April 91.

60-61. Frisir-Mantel mit Pelicinen-Kragen. — Schnitt: Nr. XI. — Stoff: 6 m, 80 cm br. — Die bequeme lose Form des eleganten Frisir-Mantels zeigt die Schnitt-Uebersicht, Fig. 35; a gilt den Vordertheilen, welche am Halsausschnitte nach Maßgabe der Zeichen in schmale Fältchen zu ordnen sind; letztere werden in 16 Cent. Länge abgenäht, im Uebrigen durch Einplätten gehalten. In gleicher Weise werden die Rücken-theile (b) durch feine Fältchen eingeschränkt. Die in der hinteren Mitte im Taillenschlusse zugegebene Stoffmenge wird, Stern auf Stern treffend, in untergesetzten Toffalten gelegt. Feine Linien bezeichnen auf b den Zugsaum für das 6 Cent. breite Reppband, welches vorn eingeschlungen wird.



58. Wirthschafts- oder Malschürze mit Passe. Schnitt: Nr. V. 59. Wirthschafts- oder Malschürze mit eckigem Ausschnitte. Schnitt: Nr. VII.



56. Kleid mit Doppelrod. Siehe die Vorderansicht, Abb. 56. 57. Kleid mit langer Spitzenjaque. Siehe die Rückansicht und Beschreibung: Abb. 57.

Die weiten Ärmel sind mit hoher Kugel einzurichten und am unteren Rande in eine Manschette zu saffen. Der kleidsame Pelicinen-Kragen besteht aus einem geraden, 12 Cent. langen, 150 Cent. weiten Stofftheile, der am unteren Rande drei schmale Fältchen und einen 12 Cent. breiten Stickerei-Ansatz erhält. Mit Reiffalten schließt sich der Halsausschnitt an den 4 Cent. breiten Stichtagen. Der den Abb. 60-61 zu Grunde gelegte Mantel aus feinem weissen Batist mit 5 Cent. breitem Saume am unteren Rande ist mit Stickerei-Streifen von 5 u. 12 Cent. Breite, sowie mit farbigen Band-Schleifen reizvoll ausgestattet. — die Anordnung erklären die Abb. 60-61. — Für fleißige Hände bietet die Stickerei zu Abb. 27 eine leicht als fortlaufende Bordüre einzurichtende Vorlage.

63-65. Vorlage für Tischläufer, Decken u. Flachstickerei und Klöppel-Arbeit. — Eine reizvolle Zusammenstellung von 9 Cent. breiten, mit Flachstickerei verzierten Ganebas-Borten, geklöppelten Spitzen und Einfäden bildet Abb. 64. Besonders hübsch wirkt die Ausführung für Stickerei und Klöppel-Arbeit mit weicher Gorbounet-Seide; für die Zadenhaken der Spitze kommt noch gelbe Seide hinzu. Einen vollständigen Mustertisch der Flachstickerei giebt das Typenmuster, Abb. 65, von welchem jede Type für 3 Fäden des Gewebes gilt. Die Füllung in den Tiefen der Zaden ist im doppel-seitigen Liniensich über 6 Fäden ausgeführt; durch festes Anziehen der Stiche bilden sich kleine Löcher, welche der Füllung ein durchbruchartiges Aussehen verleihen. In der Mitte der Zadenlinie erzieht sich im Typenmuster eine kleine Unregelmäßigkeit, indem die Flach- und die Liniensich nicht genau auf einander treffen; durch Verschieben des Liniensichs um einen Faden verschwindet dieselbe dem Auge jedoch völlig. Zur Herstel-



50. Ärmellose Bluse mit Stickerei-Verzierung. Verwendbarer Schnitt: Siehe Abb. 43.



51. Weste mit halben-Jasot. Schnitt: Nr. IX.



52. Befestigung-Nadel für Hüte.



53. Drapirter Hauch-Ärmel.



54. Glocken-Ärmel. Schnitt: Nr. III.



55. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 1.

lung der Spitze giebt die Tabelle, Fig. 39, nebst der Aufwinde, Fig. 40, genaue Anleitung. Der Einfach ist mit Leichtigkeit unter Hinweglassung der Zaden aus der Spitze herzustellen.

66. Schürzen-Kleidchen für kleine Kinder. — Verwendbare Spitze: Abb. 63. — Zusammengelegt aus vierzehn, je 4 Cent. breiten geklöppelten Einfach-Streifen und ebenso vielen, je 17 Cent. breiten Batist-Streifen — letztere in 5 Cent. breite Toffalten geordnet — ist das 50 Cent. lange Kleidchen vorn in Prinzessform geschnitten. Im Rücken erscheint den kurzen Taillentheilen das Ködchen angeknäuft. Grätenstiche zieren die Falten. Mit dem Einfache übereinstimmende Spitze umgiebt, leicht eingereicht, den Halsausschnitt, bildet die Ärmelchen und, glatt angelegt, den unteren Abschluß des Kleides. In feinsten Ausführung giebt die Klöppelarbeit, Abb. 63 d. h. Nr., eine geeignete Vorder- oder Häkel-Spitzen verwenden. Schleifen aus 4 Cent. breitem Reppbande.

67. Schürze (Hänger) für größere Mädchen. — Die aus fein gestreiftem Batist, Percale u. herzu stellende Schürze besteht aus Vorder- und Rücken-theilen, welche seitlich und auf den Achseln durch Naht verbunden sind. Bei 80 Cent. vorderer und 82 Cent. hinterer Länge beträgt die ganze untere Weite 216 Cent. Den eingereichten Halsausschnitt umgiebt ein 5 Cent. breiter Volant aus Weißstickerei, dessen Ansatz ein 1 Cent. breites Börtchen deckt. Dasselbe ist mit Grätenstichen verziert und schließt mit Banguetten ab. Gleiches Börtchen und Volant umgeben den Aumanschnitt. Mehrmaliges Einreihen im Taillenschlusse faßt die Vordertheile zusammen; ein untergesetztes Band verleiht den Falten Halt. Den unteren Schürzenrand zieren schmale Fältchen. Knopfschluß in der hinteren Mitte.

68-69. Staub- oder Regenmantel in Radform für Mädchen von 8-10 Jahren. — Schnitt: Nr. VI. — Stoff: 2,25 m, 120 cm br. — Die einfache, bequeme Form läßt sich aus den verschiedensten Stoffarten: Cheviot, englischen Geweben, Alpaca, Wastseide und naturgrauer Keimewand herstellen. Fig. 24 bietet den aus einer geraden Stoffbahn zu gewinnenden Manteltheil in kleiner Schnitt-Uebersicht. Derselbe schließt sich, nach Vorschritt mit Ärmelschleifen versehen, vorn gefaltet, hinten eingereicht, v auf v und w auf w treffend, der naturgroßen Passe,



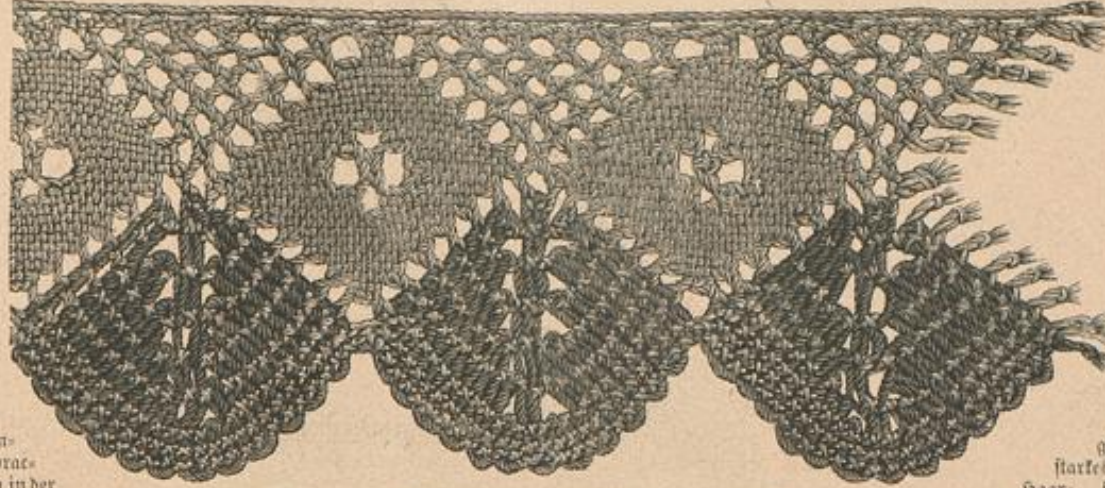
60. Rückansicht zum Frisir-Mantel, Abb. 61.



61. Frisir-Mantel mit Pelicinen-Kragen. Siehe die Rückansicht, Abb. 60. Schnitt: Nr. XI.

Fig. 23, an. Letztere nimmt der Stehtragen, Fig. 25, je von x bis y auf. Die Passe deckt ein eingereicher Stoffstreifen, der sich unsichtbar dem Manteltheile anschließt. Die Reifhaken des Rückens sichern ein bis zum Taillenschlusse reichender, untergelegter Futterstreifen von 12 Cent. Breite. Im Taillenschlusse leitet man durch den Einschnitt bei x und Stern den Gürtel, Fig. 26, welcher vorn unter dem Mantel schließt. Perlmutter-Knopfe. An Stelle des vorn leicht abgehängenen Stehtragens tritt an Abb. 69 eine volle ausgefaltene Talfalten-Rüsche.

70. Helgoländer Hut für kleine Mädchen. — Schnitt: Nr. X. — Stoff: 0,75 m, 70 cm br. — Der echte Helgoländer, wie ihn Abb. 70 darstellt, ist ebenso praktisch in der



63. Geflüppte Spitze zur Vortage für Tischläufer, Decken etc., Abb. 61. Tabelle und Aufwände; Verlage, Fig. 39-40.



64. Vortage für Tischläufer, Decken etc. Nachstickerei und Klöpplarbeit. Siehe die Spitze, Abb. 63, das Typenmuster, Abb. 65.



62. Kleid mit Faltentaille für Mädchen von 8-10 Jahren. Siehe die Vorderansicht, Abb. 78.

Wäsche, wie einfach in der Herstellung. Fig. 32 giebt die Maßverhältnisse des aus hellblauen Leinen-Batist gefertigten Sutes, den 3 Cent. breite Weißsticker begrenzt. Für den Kopf hat man einen 10 Cent. breiten, 38 Cent. langen Stoffstreifen durch mehrfach eingesteppte Schür zu steifen und der Grundform, der seinen Vinie gemäß, anzunähen. 6 Cent. breite Stoffstreifen sind nach Abb. 70 außen zum Zurückbinden, innen als Bindebänder anzufügen.

71-72. Bilderrahmen mit Klöpflarbeit. (Vossiren in Metall.) — Muster-Vorzeichnungen: Bei-

lage, Fig. 37-37a. — An dem 26 Cent. hohen, 21 1/2 Cent. breiten Rahmen beträgt der für das Bild frei gelassene Raum 10 Breite zu 14 Cent.

Höhe. Für die Klopflarbeit, welche den aus Messingblech geschnittenen Rahmen verziert, zeichnet Fig. 37-37a den vierten Theil des Musters vor, von dem Abb. 72 einen Theil des edel-Ornamentes naturgroß veranschaulicht. Nach vollendeter Arbeit hat man die ringsum 2 Cent. großer zu schneidende Messingfläche auf einem, nach oben angegebenen Rahmen hergestellten, 1 Cent. starken Holzrahmen zu befestigen, was durch Umbiegen der Außenränder und Festnageln derselben geschieht. Die Anleitung zu der wirkungsvollen, interessanten Arbeit geben wir bereits mit den Abb. 38-41 in der Nr. vom 1. Oct. 90, auf welche wir zurückweisen. Von vielen Seiten ist gegen das Vossiren der nicht ganz ungerichtetigte Vorwurf erhoben worden, daß die Klopflarbeit geräuschvoll und deshalb für Viele nicht ausführbar sei, trotzdem die Technik selbst ihren Beifall hat. Dieser Uebelstand kann gehoben werden, da es ein einfaches Verfahren giebt, durch welches sich das Erweichen des Metalles erzielen läßt. Das Messing (Schwarzmessing in 0,15 Millimeter Stärke) wird gegläht, wodurch es seine hellgelbe Farbe zunächst in eine graubraune ändert, die aber nach Vollendung der Arbeit wegbeißt wird. Dieses Beizen überlasse man, der giftigen Dämpfe wegen, einer galvanischen Anstalt. Bei dem



66. Schürzenfeldchen für kleine Kinder. Siehe die verwendbare Spitze, Abb. 63.



68-69. Stand- oder Regenmantel in Radform für Mädchen von 8-10 Jahren. Schnitt: Nr. VI.



70. Helgoländer Hut für kleine Mädchen. Schnitt: Nr. X.



65. Typenmuster zur Vortage für Tischläufer, Abb. 61.

durch das Glühen ganz weich gewordenen Metall bedarf es nicht des Klöpfens, ein Eindringen des Musters mittelst der Köpfe feiner und größerer Nadeln genügt vollkommen. Doch sei bemerkt, daß große Musterfiguren in dieser Weise weniger gut gerathen, die Muster auch durch Druck leichter beschädigt werden, als wenn sie in regelrechter Klopflarbeit getrieben sind.

73. Anzug mit offener Bluse für kleine Knaben. — Rückansicht: Verlage, Fig. 38. — Die hinten wie eine Bluse, vorn jakemartig gestaltete Taille öffnet sich über einem Chemiset, welches zum beliebigen Wechsel selbständig mit Stehtragen hergestell wird. Dasselbe mit Einschluß des 8 Cent. langen ergänzenden Lichteiles, 30 Cent. Länge, der Krage 3 1/2 Cent. Höhe. Der in 7 Cent. langer Puffe überfallende Oberstoff des

bund tretenden Taile aufgehoben ist. zeigt den modernen langen Schöß und zifflige, durch Schleifen gehobene Taschen-Palten. An der Taille ist der Oberstoff auf Rücken- und Seitentheilen glatt, auf den Vordertheilen gefaltet geordnet. Die gefaltete, in der hinteren Mitte mit schräger Naht eingerichtete Rock-Bekleidung fällt in leichter Schleppe aus; ein Bandgürtel deckt den Bund. Für unsere Modell-Toilette aus blaßblau, weiß gestreiftem Foulard ist Gürtel und Schleifen-schmuck mattblau gewählt.

78 u. 62. Kleid mit Faltentaille für Mädchen von

mit festem Taillenfutter versehenen Rückens (siehe Fig. 38) ist 32 Cent. weit und 42 Cent. lang. Die gefütterten Jackentheile legen sich längs der vorderen Ränder reverbartig und am unteren Rande 9 Cent. breit nach innen um. 14 Cent. breiter Matrosen-Kragen; Busch-Armel mit 6 1/2 Cent. hoher Manschette. Für das an eine 27 Cent. lange, im Rücken geschlossene Futtertaile gefaltete Talfalten-Röschchen ist ein 29 Cent. langer, 216 Cent. weiter Stofftheil erforderlich.

74. Haarfrisur mit Locken-Knoten. — Am besten eignet sich für die mit Abb. 74 dargestellte Frisur mittellanges, nicht zu

starkes Haar; sie läßt sich jedoch auch sehr gut mit Hinzunahme einer Ergänzung ausführen. Ohne zu scheitern, sämmt man die ganze Haarmasse auf dem Wirbel zusammen und bindet sie hier fest. Aus dieser Strähne steckt man bis zur Hälfte ihrer Länge einen Hops und ordnet die Enden in fünf bis sechs Locken; alsdann steckt man das geflochtene Ende in einen Knoten auf, aus dessen Mitte die gelockten Enden herausfallen, welche

in gefälliger Weise auf ersterem zu befestigen sind. Ist das Haar sehr kurz, so können falsche Locken angefügt werden. Einen wesentlichen Theil der Frisur bilden die vielen Sträubchen, welche nöthigenfalls ergänzt werden können. Eine Goldspange oder irgend ein schönes Halsband, nach dem Kopf gelegt, geben der Haarfrisur ihren eigenartigen, vornehmen Charakter.

75-76. Ausgeschnittenes Kleid mit gestickten Vorten für kleine Mädchen. — Schnitt und Rückansicht: Nr. VII. — Stoff: 1 m, 70 cm br. — Die Vortage giebt Anregung zur Verwendungs von allerlei Vorten in Kreuzstick-, Flach- und Brocat-Stickerei, oder absteckende Stoffstreifen, die beliebig auf Canवास-Band, auf gleiche



71. Bilderrahmen mit Klöpflarbeit (Vossiren in Metall). Siehe Abb. 72. Muster-Vorzeichnungen: Verlage, Fig. 37 u. 37a.

gelegt. Den eingereichten oberen Rand verbindet Schür-Vorstöß mit der futterlosen Taille, welcher das naturgroße Schnittmuster gilt. Von Stern bis Stern ist der Vordertheil, Fig. 27, auf 12 Cent., von 9 bis 9 auf 16 Cent. einzureichen. 7 und 8 bestimmen das Einreihen der Puffarmelchen, deren unteren Rand ein mit einem einfachen Börtchen besticktes Bündchen von 1 Cent. Breite und 16 Cent. Weite umfaßt. 2 Cent. breite Knopf- und Knopfloch-Verstärken begrenzen die hinteren Ränder; Vorstöß, dessen Schür-Einlage zum besseren Anschlusse durch Anziehen überall lose hängen bleibt, sichert die Außenränder. Eine weitere Erleichterung beim Blättern gewährt es auch,



72. Klöpflarbeit (Vossiren in Metall) zum Bilderrahmen, Abb. 71.



67. Schürze (Hänger) für größere Mädchen.



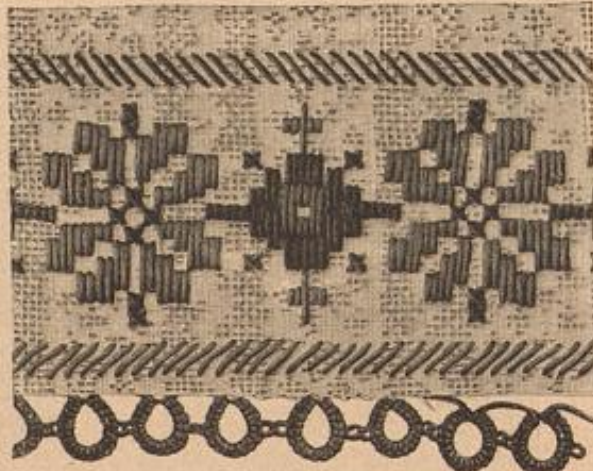
73. Anzug mit offener Bluse für kleine Knaben. Rückansicht: Beilage, Fig. 38.

8-10 Jahren. — Auf einer in der Rückenmitte 35 Cent. langen, glatten Futtertaile ist der Oberstoff vorn und hinten in erschütterlicher Weise gefaltet. Die Falten-Bekleidung des Rückentheiles erfordert 35 Cent. breiten Stoff, die des rechten der unsichtbaren Vordertheile 34 Cent.; dagegen ist der Oberstoff des linken Vordertheiles ziemlich glatt gespannt und nur über der Brust in drei kleine Quersalten geordnet. Den Halsanschnitt und den übergreifenden vorderen Rand begrenzt ein 6 Cent. breites, am unteren Tailende bis zu 3 Cent. verlängertes Plisse, das beliebig aus Spitzen oder abstechendem Stoff sein kann. Zwei kleine Falten schränken auf glattem Futter den entsprechendweiter genommenen Oberstoff des Oberärmels ein. Das Röckchen ist 57 Cent. lang, 250 Cent. weit und mit Shirting gefüttert. 6 Cent. breiter Bandgürtel mit Schleife. Zu Wollmuffeln empfiehlt sich Sammetband, zu Wollstoffen wahlbare Woll-Plüsch als Ausstattung, welche im Farbenton mit dem Plisse harmoniren muß.

79. Niederkleid mit kurzer Taille für Mädchen von 9-11 Jahren. — Charakteristisch an dem Modell, Abb. 79, ist die kurze Taille, die man neuerdings beginnt den langen losen Formen



74. Haarfrisur mit Vaden-Knoten.



76. Vorle. Brocat-Stückeri mit Fivolläden-Abschnitt zum Kinderkleide, Abb. 75.

vorzuziehen. Die im Rücken geknöpfte Niedertaille, welcher sich der gleichmäßig eingereichte halbblange Rock verliert anfügt, ist aus glattem Wollmuffelin. Letzteren garnirt ein 12 Cent. breiter, gemustertes Besatzstreifen; mit diesem harmonirt die am Halsanschnitte mehrfach gekaufte Bluse mit langen, oben gebauschten Ärmeln und unsichtbarem Rückenschlusse.

Briefmappe.

Franz Gumbeliner S. 3. auf A. — Die Verlosung (2. Serie) werthvoller Kunstgegenstände, welche der Berliner Inderich-Berein veranstaltet, findet am 15. Juli statt. Das Loos kostet ein Mark. Die Gegenstände bestehen in Delgemälden, Aquarellen, Kunstzeichnungen alter und neuer Meister.

Eine neue Abonnentin in Goring. — Wir hoffen, Ihrem Wunsch mit der Toilette, Abb. 38 der Nr. vom 3. Mai z. J., entgegen gekommen zu sein.

H. in B. — Durch die Falten, welche die Hüftbede an den Seiten bildet, kommt die Bitte heraus, die die Claviatur erfordert; die Länge ist reichlich bemessen.

H. P. in Kosen. — Wassichte Tischleide (Kreuz-Seide) ist durch die Firma H. A. Reimann, Berlin W, Friedrichstr. 198, zu beziehen.

Extra-Blätter der Illustrirten Frauen-Zeitung.

Neu erschienen sind

Nr. 42. Bunte Tapissier-Arbeiten. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.

Nr. 43. Eisenstein-Stückerien. Mit 3 1/2 Seiten Abbildungen.

Die Abonnentinnen der Illustrirten Frauen-Zeitung empfangen diese Extra-Blätter als Gratis-Beilage. Einzelpreis 50 Pf. oder 30 Kr.; für Abonnentinnen der Wochenwelt nur 25 Pf. oder 15 Kr., wenn unter Beifügung des Betragtes und der Abonnements-Quittung nicht durch eine Buchhandlung bestellt wird, sondern franco direct bei der Expedition der Illustrirten Frauen-Zeitung (Berlin W, Postdamer Straße 38 — Wien I, Operngasse 3). Zusendung gleichfalls franco franco.

**Lehrbücher der Modewelt. II. Band.
Die Anfertigung der Kinder-Garderobe.**

Zweite Auflage.

Erschienen in Viel. 20 (Schluß des zweiten Bandes) mit 38 Abb. Inhalt: VIII. Abb. Anschaften von Anzügen für Knaben und Mädchen. IX. Abb.: Grundschnitt und die Robe; fertige Kleidungsstücke.

Vollständig in 8 Lieferungen zu je 60 Pf. Lieferung 1 mit ausführlichem Probestück als Probe für 70 Pfennig (40 Kr.) frei unter Kreuzband. — Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen.

Die Verlagshandlung von Franz Vopperheide in Berlin.

Bezugsquellen

Stoffe: J. W. Deese, SW, Leipzigerstr. 87; H. Vöhrer, W, Markgrafstr. 57; S. Junemann und Neff, Wien, Stadt, Albrechtst. 5.

Haarfrisur: G. Hennberg, Berlin, Z. 1.

Kostüme: J. W. Deese, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 1, 55); Jean Landauer, W, Leipziger Platz 19 (Abb. 2, 32); Confections-Bazar von A. Reichenbal, W, Jägerstr. 29-31 (Abb. 64); A. Ullrich, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 65); G. und C. Eißner, Wien, Rärnthurering 12 (Abb. 36, 56, 57, 72).



75. Ausgeschnittenes Kleid mit gekliffen Vorten für kleine Mädchen. Siehe die Zeichner, Abb. 76. Schnitt und Rückansicht: Nr. VII.

Wasscheit, Spinen-Umhänge, Schirme: Confections-Bazar von A. Reichenbal, W, Jägerstr. 29-31 (Abb. 47, 48); S. Schreiber, C, Bernauerstr. 29 (Abb. 42, 44, 46).

Spinen, Betten etc.: J. Michaelis, W, Leipzigerstr. 31 (Abb. 50); S. Taub, W, Mohrenstr. 59 (Abb. 43, 51).

Reichthum und Getauglichkeit: M. Puffe, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 49); J. Michaelis, W, Leipzigerstr. 31 (Abb. 70).

Hüte: F. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 2, 40, 41, 45); E. Hartel, W, Markgrafstr. 39 (Abb. 37, 39).

Haarfrisur: A. Reichenbal, NW, Schadowstr. (Abb. 71).

Schürzen: J. S. Grünfeld, W, Leipzigerstr. 25 (Abb. 58-59, 67).

Strickmantele: Goldschneider u. Köhler, SW, Leipzigerstr. 68 (Abb. 69-71).

Kinder-Garderobe: Welle u. Bud, C, Hauptdammplatz 11 (Abb. 62, 68-69, 73, 78); Goldschneider u. Köhler, SW, Leipzigerstr. 68 (Abb. 66).

Handarbeiten: C. Krapp, W, Leipzigerstr. 129 (Abb. 28); E. Heine, W, Friedrichstr. 189 (Abb. 24, 25); Fr. Frank, SW, Leipzigerstr. 65 (Abb. 23); Gebr. Neuberger, W, Leipzigerstr. 110 (Abb. 29); Fr. A. Walter, München, Obensplatz 8 (Abb. 16, 17, 18); E. Stiel, im a. D., am Markt (Abb. 27); Fr. G. Sammet, Mannheim (Abb. 19-22).

Verlagen für Kreuzlich-Näher: Fr. G. Maragoff, W, Reichstr. 44. Kommissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. S. Sterbed, W, Mohrenstr. 15.

Näher-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fr. G. Riemann, W, Steglitzerstr. 55; Fr. J. Neureuther, München, von der Lenn-Str. 7. Schnittmuster nach Abbildungen unserer Zeitung in Papier ausgehoben, sowie Gaze-Modelle, auf gegen Einzahlung des Betragtes in bezahlung im Berliner Schnittmuster-Atelier (Directrice: Frau M. Stöcker, NW, Thurnstr. 4. Profecte gratis.



77. Anzug mit langer Spitzenkappe. Siehe die Vorderansicht, Abb. 57.



78. Kleid mit Kollentaille für Mädchen von 8-10 Jahren. Siehe die Rückansicht, Abb. 62. 79. Niederkleid mit kurzer Taille für Mädchen von 9-11 Jahren.



Bäumchen-Figur und Abschlussrand. Ungarische Plattstich-Stickerei. Beschreibung: Siehe „Handarbeiten“ im Beiblatt.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mark an werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Nicht gefallende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen und umgetauscht.



Bade-Haube Nr. 2.
Größe für Kinder M. 1.15.
„ „ Damen „ 1.25.

Bade-Haube Nr. 3.
Von wasserdichtem Stoff.
Einfache runde Form
M. —.75.

Bade-Pantoffeln.
Länge der Sohlen: 24, 25, 26, 27 Cm.
Nr. 506
aus grauem Frottirstoff
das Paar M. 2.40.
Nr. 507
aus weissem Kräuselstoff
das Paar M. 2.40.

Bade-Anzug Nr. 4.
Von buntgemustertem Cretonne.
Mit Vorder- und Seitenschluss
vorrätzig.
Größe I. II. III. IV.
Stück M. 2.20. 2.40. 2.75. 3.10.

Waschflecke.
W. II.
Das Stück M. —.08.
Das Dutzend M. —.75.
W. I.
Das Stück M. —.12.
Das Dutzend M. 1.20.

Wasserdichte Schwammbeutel
das Stück M. —.50.
Waschtisch-Garnituren,
aus 5 Deckchen
verschiedener Größe be-
stehend, M. —.65.

Bade-Anzüge für Damen und Mädchen.

Wir führen die Bade-Anzüge mit Vorderschluss und Seitenschluss, jede Form wiederum in folgenden Größen:

Größe I.	II.	III.	IV.
ungefähr 75 Cm.	80 Cm.	100 Cm.	120 Cm.

Für Mädchen v. 10—12 Jahren. 12—14 Jahren. Für Damen mittlerer Größe. Für große Damen.

Bade-Anzug Nr. 7 von bunt gemustertem, feinem Cretonne, mit bedrucktem Barchent, mit bunter Spitze besetzt. Nur mit Vorderschluss vorrätzig.
Größe I. II. III. IV. Stück M. 4.50. 5.—. 5.50. 6.20.

Bade-Anzug Nr. 8 von bunt gemustertem Barchent, mit feinem, bunt gemustertem reinwollenen Flanell. Nur mit Vorderschluss vorrätzig.
Größe I. II. III. IV. Stück M. 3.60. 3.90. 4.50. 5.25.

Nr. 8a. Derselbe Anzug von reinwollenen Flanell. Nur mit Vorderschluss vorrätzig.
Größe I. II. III. IV. Stück M. 4.50. 5.—. 5.80. 6.90.

Bade-Thermometer
das Stück M. —.60.

Bade-Mäntel.
In 2 Größen vorrätzig:
Größe I. 110 Cm. lang, 100 Cm. weit. II. 140 „ „ 200 „ „

Kinder-Schwämme
das Stück M. —.30.

Form Ia. Von weissem Frottirstoff mit bunt besetztem Halsstoff.
Größe I. M. 6.—. Größe II. M. 8.75.

Form Ib. Von weissem Frottirstoff mit bunt besetztem Kragen.
Größe I. M. 6.25. Größe II. M. 9.50.

Form Ic. Von weissem Frottirstoff mit bunt besetztem Capuchon.
Größe I. M. 7.50. Größe II. M. 10.25.

Form 2a. Von weissem Frottirstoff mit bunter Borte besetzt, mit glatt. Halsbund.
Größe I. M. 6.75. Größe II. M. 9.60.

Form 2b. Von weissem Frottirstoff mit bunter Borte besetzt, mit Kragen.
Größe I. M. 7.—. Größe II. M. 10.25.

Form 2c. Von weissem Frottirstoff mit bunter Borte besetzt, mit Capuchon.
Größe I. M. 8.—. Größe II. M. 11.—.

Bade-Anzug Nr. 6.
Von buntgemustertem kräftigen Baumwollstoff mit bunter Spitze besetzt. Nur mit Seitenschluss vorrätzig.
Größe I. II. III. IV.
Stück M. 3.30. 3.80. 4.40. 5.—.



Bade-Haube Nr. 5.
Von wasserdichtem Stoff.
Größe für Kinder M. 1.15.
„ „ Damen „ 1.30.

Wasch-Handschuhe.
Nr. 1
von weissem Kräuselstoff
das Stück M. —.25.
Nr. 2
von grauem Kräuselstoff
das Stück M. —.30.
Nr. 3
die eine Seite von Lufschwamm, die andere von weissem Kräuselstoff, das Stück M. —.50.

Schwammkörbe
aus verzinnem Draht
gross
das Stück M. —.45.
klein
das Stück M. —.30.

Feine Levantiner Badeschwämme
das Stück M. 1.75.
Badeschwämme, gering.
Qual. das Stück M. —.50.
Lufschwämme, zum Frottiren
das Stück M. —.50.

Unsern Special-Katalog über Badeartikel versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

Die Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilstiftung
bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettleucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- und Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.



Dr. Köllner's Kurhaus
u. Pension a. d. Hainstein b. d. Wartburg, Eisenach
auch f. Nichtkurgebrauchende.
Sommerfrische, Elektr. Bel. Lichthof, Wandelbahn, Eigene Parkanlagen, — Wasserheilverfahren, — Electr., ir.-röm. und Dampfbdler, — Electro-, Pneumathotherapie, Diät., Terrainkuren, Massage, — Zimmer von Mk. 1.50 an. Prosp. grat. u. fr.

Bad Ems.
Illustrirte Beschreibung v. Ems u. Umgeb., Wohnungs- u. Pensionsverhältnisse gratis d. Kurhaus Schloss Langenan.

Vergiftet, bewährt und von Ärzten empfohlen gegen **Siechtyacht und Blutarthrit** sind die **Dr. Kreisler'schen Stahlpilten**. Eingeführt in vielen Wädhensphotonaten. Zu beziehen per Schachtel M. 2.50 fr. nebst Gebrauchsanweisung durch die **Nonne'sche** Apotheke in **Frankfurt a. Main.**

Privatanstalt für kranke Frauen
Bad Nauheim
Ankunft durch **Dr. Hans Stoll.**

Kerbchnitzerei
Unterricht, Werkzeuge, Holzwaaren, Bechl. gr. b. Fr. Clara Roth, Berlin W, Potsd. Str. 68 G. & L.

Jede Dame ist im Stande alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen.
Werkzeugkasten mit Anleitung und Vorlagen hierzu.
Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40.

Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinenapparate für Industrielle u. Dilletanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30.
Gustav Fritzsche, Leipzig,
Königl. Hoflieferant.
Illustr. Prospekte u. Preisverz. franko u. grat.

Anker-Cichorien ist der beste. Dommerich & Co., Magdeburg.

Sensationell!
Puck!
Amateur-Apparat zum Photographiren
1 Aufnahmeplatte & Gebrauchsanweisung. Einzeld. v. M. 1.50 & 20 Pl. Porto od. geg. Nachn. Cassette dazu mit 3 Platten & Chemikalien zu gleichen Bedingungen.
Gelbke & Benedictus, Dresden.
32 Winterverkäufer erhalten haben Rabatt!

Apparate für Email-Malerei
Thongegenstände und dazu passende Vorlagen
Einzelne Farben.
Platina-Brenn-Apparate. Kerbschnitt-Kasten.
Gegenstände zum Brennen und Schnitzen.
Werner & Schumann, Berlin,
Spindlershof 7, Eingang Seydel-Strasse 27.
Illustr. Preislisten gratis. Reparaturen von Brennstiften billigst.



Haarfarbe-Erneuerer
von **F. L. Harnisch, Berlin W, Potsdamer Str. 22.**
Derselbe färbt graues resp. weißes Haar von heublond bis tief saffelbraun, ohne daß es möglich ist, dem Haar die künstliche Färbung anzusehen.
Hölde mit Gebrauchsanweisung Mk. 8.

Die mildeste aller Toiletteseifen ist
LOHSE'S Lilienmilch-Seife
von wundervollem Parfüm und wegen ihrer Reinheit und Feinheit die beliebteste Haut-Soife, die auch die zarteste Kinderhaut nicht angreift.
Nur echt mit dem in rother Schrift auf dem Etikett befindlichen Namenszug des Erfinders „Lohse“.
GUSTAV LOHSE 45 Jägerstrasse 46, BERLIN.
In allen guten Parfümerien, Drogerien etc. des In- und Auslandes käuflich.

Thees, Java-, Ceylon-, China- und Brit.-Ostind.
lester Ernte, à Pfd. 1.50 bis 5 Mk., vert. von 4 Pfd. an fog. Nachn. Grobet u. Breitl. lokenfrei. Billigste u. reellste Verpackungweise. Gebrüder 1869. Beerl. Dfirbriand, Schmidt & Co.

Heizbarer Badestuhl
verbesselter Construction, in welchem man sich mit 5 Pfg. Kohte l. Jedem Zimmer ein warmes Vollbad bereiten kann. Mit jedem Brennmaterial zu heizen Illustrirt Preislist. kostenfrei.

Kosch & Teichmann,
Berlin S., Prinzessstrasse 43,
Fabrik heizbarer Badestühle, Badeschwämme, Doucheapparate, Closets.

Anker-Cichorien ist der beste. Dommerich & Co., Magdeburg.
Klöppel-Unterricht
ertheilt Fräulein Frieda Martiny,
Berlin W, Potsdamer Str. 82c III.

Weisse Seidenstoffe
für Brautkleider:
Atlas, Merveilleux, Moirés, Damaste, Streifen, Faille, Ottomane etc. etc.
in unübertroffener Auswahl von 1,15 bis 11 M. das Meter liefern — auch in einzelnen Kleidern — zu Fabrikpreisen
Nichels & Cie., Berlin W.,
Leipziger Strasse 101/102
Königl. Niederl. Hoflieferanten.
Specialhaus für Seidenstoffe.

Anzeigen
reglichen Inhaltes, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrirten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, jussal die Leser den abgebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Annoncen-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureauz, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrirten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamer-Strasse 38, und zu Wien I, Operngasse 3, Statt.
Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lang der Insertions-Auftrag dauert.

Nordseebad Wyk auf Föhr.
Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder.
Ausführl. Prospekte mit Angabe der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission und den Eigenth. der Badeanstalt
G. C. Weigelt.

Franz Christophs
Fußboden-Glanzack
Sofort trocknend und geruchlos von Jedermann leicht anwendbar,
In gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen u. grauer Farbe, reichhaltig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Gelbfarbe und dem Gellack eigen, vermieden wird.
Alle Flecke, früheren Anstrich etc. deckt derselbe vollkommen und giebt gleichzeitig Glanz.
Niederlagen dieses Fabrikats befinden sich in den meisten Städten Deutschlands, wo dasselbe in etikettirten und mit Fabrikmarke versehenen Gefäßen verkauft wird.
Nur nach Orten, wo keine Niederlage, direkter Versandt; Postkollt, hinreichend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgroßer Zimmer, Mk. 9.50 franko ganz Deutschland. Genauer Gebrauchsanweisung an jedem Gefäß. Jede Auskunft sowie Muster bereitwillig durch die Fabrik.
Beim Kaufe ist genau auf die Firma zu achten, da dies seit ca. 40 Jahren eingeführte Fabrikat häufig nachgeahmt und verfälscht wird.
Franz Christoph, Berlin NW, Mittelstr. 11.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzack.
Filiale für Oesterreich-Ungarn in Prag, Carolinenthal 197.

Gebr. Brill,
Barmen.
Preislisten franco.

Korbwaaren-Versand-Fabrik
von **Gottfr. Kaspar,**
Siegen i. W.
Specialität:
Kinderwagen, Reisekörbe und Sessel.
Illustrirte Preisliste mit Anerkennungs-schreiben gratis und franco.

Anker-Cichorien ist der beste. Dommerich & Co., Magdeburg.
Es werden zu kaufen gesucht:
ältere Moden-Zeitungen (bis 1850);
ältere Zeitschriften mit Modenbildern;
Almanache, Kalender und Taschenbücher mit Modenkupfern;
alte Bücher mit Holzschnitten und Kupferstichen, sofern diese für die Tracht der Zeit Interesse bieten;
ältere Model-, Stid- und Spitzenmuster-Bücher;
alte Holzschnitte und Kupferstiche mit schönen und interessanten Trachten-Darstellungen.
Anerbietungen mit Preis-Angabe sind zu richten an die
Expedition der Illustrirten Frauen-Zeitung.